

Die Biotonne - ökologisch und kostengünstig In Gera noch Nutzungspotential

Bioabfall sollte grundsätzlich verwertet, also der Kompostierung zugeführt werden. Das kann mittels verschiedener Komposter oder Mietenkompostierung auf dem (eigenen) Grundstück erfolgen oder aber in einer Kompostierungsanlage, nachdem der Bioabfall in der braunen Biotonne gesammelt bzw. Grünabfall unter Nutzung der Grünschnittkarte am Recyclinghof abgegeben wurde. Auf keinen Fall sollten die wertvollen Bioabfälle in die Hausmülltonne eingegeben werden.

Für die meisten Grundstückseigentümer fällt für die Biotonne eine Jahresgebühr in Höhe von 30,00 € an.



spricht es könnten dort gern ein paar mehr Grundstücke mit einer Biotonne ausgerüstet sein.

Demgegenüber steht jedoch der PLZ-Bereich 07554 (u.a. Aga, Hermsdorf, Cretzschwitz, Thränitz, Söllnitz, Trebnitz). Gerade einmal fünf Prozent aller Einwohner der zugehörigen Orte sind Nutzer einer Biotonne. In Weißig gibt es gar keinen Nutzer. Wir können hier nur vermuten, dass im Bereich dieser ländlich geprägten Ortsteile eben doch von vielen Grundstückseigentümern selbst kompostiert wird, also kein Bedarf an der Nutzung einer Biotonne besteht.

Uns würde generell interessieren, welche Gründe bei den Nichtnutzern gegen die Biotonne sprechen. Besteht schlicht kein Bedarf, da Sie selbst auf dem Grundstück kompostieren?

Wollen Sie keine Biotonne bestellen, weil Sie vielleicht die einzigen Nutzer in der Straße wären? Ist kein Platz auf dem Grundstück? Fehlen Ihnen Informationen über das Sammelsystem Biotonne? Oder wissen Sie evtl. nicht, wo Sie entsprechende Informationen erhalten?

Hatten Sie schon einmal eine Biotonne und waren unzufrieden (welche Probleme traten auf)?

Schreiben Sie uns, rufen Sie uns unter 0365 8332122 bzw. 8332123 an oder mailen Sie uns unter abfallberatung@awv-ot.de.

Wir sind sehr an Ihren diesbezüglichen Informationen interessiert. Schließlich sollen Sie gut informiert und das angebotene Sammelsystem Biotonne auch angenommen werden.

Jeder Grundstückseigentümer in Gera hat die Möglichkeit, eine Biotonne ab 30 €/Jahr zu nutzen. Im Durchschnitt werden so pro 120 l-Tonne etwa 4500 l Bioabfälle im Jahr gesammelt.

Die Vorteile gegenüber der Grünschnittkarte: es ist keine Fahrt zum Recyclinghof nötig, weil die Tonne am Grundstück geleert wird, und es ist auch die Entsorgung von Küchenabfällen und faulem Obst möglich. Doch in welchem Umfang wird eigentlich davon Gebrauch gemacht?

Regelmäßig kann man die Biotonnen im Straßenbild sehen, wenn sie zur Leerung am Straßenrand bereitstehen. Doch, obwohl die Biotonnen aus hygienischen Gründen wöchentlich zur Leerung bereitgestellt werden sollten, sind diese in einigen Straßenzügen niemals zu sehen.

Wir haben einmal nach Postleitzahlengebieten der Stadt Gera recherchiert, wie viele Anwohner in diesen Gebieten eine Biotonne zur Verfügung haben.

Erwartungsgemäß sind im Bereich der PLZ 07549 (also Lusan, Röpisch und Teile von Debschwitz) die meisten Anwohner an das Sammelsystem Biotonne angeschlossen. Ganze 94 Prozent der Anwohner nutzen eine Biotonne.

In den Geraer Postleitzahlbereichen bestehen unterschiedliche Anschlussgrade an das Sammelsystem Biotonne

Diese hohe Prozentzahl ergibt sich schon daraus, dass ein großer Teil der Lusaner in Wohnungen der Wohnungsunternehmen wohnen, wo eine Kompostierung auf dem Grundstück schlichtweg nicht möglich ist, und die Wohnungsunter-

nehmen daher für die Mieter die Biotonne geordert haben, diese mit an den Müllplätzen bereitsteht.

Mit über 80 Prozent angeschlossen Einwohnern liegen auch die PLZ 07545 (u.a. Bieblach, Innenstadt, Ostviertel) sowie 07546 (u.a. Roschütz, Tinz, Bieblach-Ost, Bieblach, Leumnitz, Ostviertel) gut im Rennen.

Etwas mehr Potential haben die Bereiche 07548 (u.a. Debschwitz, Westvororte, Untermhaus) und 07552 (u.a. Langenberg, Stublach) mit mehr als 75 Prozent dort wohnender Nutzer einer Biotonne.

Noch etwas größer ist das Potential im PLZ-Bereich 07551 (u.a. Kaimberg, Pforten, Zwätzen und Taubenpreskeln). Hier liegt die Zahl der angeschlossenen Einwohner mit 65 Prozent aller dort Wohnenden zwar über 50 Prozent, dennoch ist noch Luft nach oben,

Leerungstage

INFO G 53

www.awv-ot.de oder 0365 8332150

Sperrmüll

Anmeldung am Service-Telefon unter 0365 8332150

Abgabe am Recyclinghof zu den Öffnungszeiten

Kostenpflichtig Containerdienste oder Sperrmüllexpress (Tel: 0365 84000)

Verschenkmarkt

www.awv-ot.de

Recyclinghöfe

GERAER Umweltdienste GmbH & Co. KG:

Hainstraße 17, Tel. 0365 8400150

Mo. - Fr. 9-17 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

🔥 zu den Öffnungszeiten

Auenstraße 55, Tel. 0365 4375923

Mo. - Fr. 9-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

🔥 jeden 3. Fr. des Monats 15-17 Uhr

Berliner Straße, Tel. 0365 8310118

Mo, Do. u. Fr. 9-17 Uhr, Mi. 12-17 Uhr,

Di. u. Sa. geschlossen

🔥 jeden 2. Mo. des Monats 15-17 Uhr

Berta-Schäfer-Straße, Tel. 0162 2948952

Di. - Do. 9-17 Uhr, Mo. u. Fr. geschlossen

Sa. 9-12 Uhr

🔥 jeden 4. Mi. des Monats 15-17 Uhr

KAZ Untitz, Tel. 0365 8400300

Mo.-Fr. 7-19 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

🔥 jeden 4. Mo. des Monats 15-17 Uhr

Containerdienst Döbel:

Zwötzer Straße 35, Tel. 0176 20729057

Mo. - Fr. 10-17 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

🔥 jeden 4. Di. des Monats 15-16 Uhr

Hinweise:

🔥 = Abgabe Schadstoffe; fällt der Tag auf einen Feiertag entfällt die Stellzeit ersatzlos

Impressum

Herausgeber:

AWV Ostthüringen

De-Smit-Straße 18

07545 Gera

e-mail: pr@awv-ot.de

Verantwortlich:

Dietmar Lübcke